



**Brigitte Hamann  
Johannes Sachslehner  
Oliver Rathkolb**

**HITLERS WIEN -  
LEHRJAHRE EINES DIKTATORS**

Hardcover, 17 x 24 cm

512 Seiten

EUR 40,00, ISBN 978-3-222-15092-0

Molden Verlag

Erscheinungstermin: 6. Oktober 2022

Erstmals nach 25 Jahren wurde [Brigitte Hamanns](#) Klassiker komplett neu bearbeitet: Adolf Hitler, so hat die Historikerin nachgewiesen, ist ohne Wien nicht denkbar. Es ist die Erfahrung der habsburgischen Metropole, die das Denken des Diktators zutiefst prägte. [Oliver Rathkolb](#) und [Johannes Sachslehner](#) legen diesen Meilenstein der Hitler-Biografik nun in völlig überarbeiteter Form vor, lassen die aktuellsten Forschungsergebnisse zu Wort kommen, bringen wichtige Ergänzungen anhand neuer Quellen und zeichnen ein Bild von großer Eindringlichkeit.

### **LEHRJAHRE EINES DIKTATORS**

Bewunderung erfüllte den jungen Mann, als er zum ersten Mal in die »Riesenstadt« Wien kam. Doch rasch wich ihr Zauber der Enttäuschung und dem Hass: Adolf Hitler scheiterte bei der Aufnahmeprüfung für die Akademie, es begann ein zielloses Leben am Rande der Gesellschaft. Die Wiener »Leidensjahre« haben jedoch, wie Hitler später verkündete, das »granitene Fundament« seiner Überzeugungen geschaffen.

- Brigitte Hamanns Klassiker nach 25 Jahren erstmals gänzlich überarbeitet
- Neue Quellen, neue Forschungsergebnisse
- Die maßgebliche Darstellung von Hitlers Schlüsseljahren in Wien

**[Hier geht's zum Buch](#)**

## BLICK INS BUCH



"Hitlers Wien ist nicht das künstlerisch-intellektuelle »Fin-de-Siècle-Vienna«, also jenes längst zum Klischee erstarrte Wien, das durch Sigmund Freud, Gustav Mahler, Arthur Schnitzler oder Ludwig Wittgenstein repräsentiert wird – Welch letzterer immerhin Hitlers Schulkamerad in Linz war. Hitlers Wien stellt eher ein Gegenbild zu dieser glanzvollen Kunstmetropole dar. Es ist das Wien der »kleinen« Leute, die der Wiener Moderne voll Unverständnis gegenüberstanden, sie als »entartet«, zu wenig volksverbunden, zu international, zu »jüdisch«, zu freigeistig ablehnten. Es ist das Wien der Einwanderer, der Zukurzgekommenen, der Männerheimbewohner, oft Menschen voller Ängste, die für alle möglichen obskuren Theorien anfällig waren, vor allem für jene, die ihnen das Gefühl vermittelten, trotz allen Elends in Wahrheit doch eine »Elite«, »etwas Besseres« zu sein. Dieses »Bessere« bestand für sie darin, im »Rassenbabylon« des Vielvölkerstaates dem »deutschen Edelvolk« anzugehören und eben nicht Slawe oder Jude zu sein."

Aus: Hitlers Wien, Lehrjahre eines Diktators, Brigitte Hamann, Johannes Sachslehner, Oliver Rathkolb,, Molden Verlag 2022

## DIE AUTOREN IM GESPRÄCH

**BUCHPRÄSENTATION** →

Sonntag, 27. November 2022

**16:00 Uhr**

Johannes Sachslehner & Oliver Rathkolb

**Hitlers Wien**

BUCH WIEN

## ÜBER DIE AUTOR:INNEN



[Johannes Sachslehner](#)

Johannes Sachslehner, geboren 1957, studierte an der Universität Wien Germanistik und Geschichte (Dr. phil.) und unterrichtete an der Jagiellonen-Universität Krakau, seit 1989 Verlagslektor. Zahlreiche Publikationen zu historischen und kulturhistorischen Themen.



[Oliver Rathkolb](#)

Oliver Rathkolb, geboren 1955, ist Vorstand des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien und mit zahlreichen Veröffentlichungen zur österreichischen und internationalen Zeit- und Kulturgeschichte hervorgetreten.



[Brigitte Hamann](#)

Brigitte Hamann (1940–2016) lebte als Historikerin in Wien und schuf mit ihren biografischen Arbeiten über Kaiserin Elisabeth, Kronprinz Rudolf, Bertha von Suttner und Adolf Hitler Standardwerke der historischen Forschung.

### **Rückfragehinweis:**

Verlagsgruppe Styria

Lobkowitzplatz 1, 1010 Wien, Austria

Mag. Pia Buchner, Leitung Presse, PR und Marketing

+43 1 512 88 08-83 | +43 (0)664 814 46 90

[pia.buchner@styriabooks.at](mailto:pia.buchner@styriabooks.at)

[www.styriabooks.at](http://www.styriabooks.at)